

„Sport im Verein sicher gestalten – wie kann das in Niedersachsen gelingen?“

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen begeht fünfjähriges Bestehen des Projekts „Schutz vor sexualisierter Gewalt von Kindern und Jugendlichen im Sport: Prävention, Intervention, Handlungskompetenz“ mit Akademie-Forum im Beisein des Missbrauchsbeauftragten der Bundesregierung.

Hannover, 12.11.2015. Auf Einladung des LSB Niedersachsen hat sich der **Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesregierung, Johannes-Wilhelm Rörig**, heute in Hannover über das Projekt des LSB und seiner Sportjugend (sj) **„Schutz vor sexualisierter Gewalt von Kindern und Jugendlichen im Sport: Prävention, Intervention, Handlungskompetenz“** informiert. Am Vormittag tauschten sich der LSB-Vorstandsvorsitzende **Reinhard Rawe**, der stellvertretende LSB-Vorstandsvorsitzende **Norbert Engelhardt**, der Vorsitzende der Sportjugend Niedersachsen **Thomas Dyszack**, die Projektleiterin der Sportjugend Niedersachsen **Thekla Lorenz**, sowie Projektmitarbeiterin **Sabrina Crzan** mit Rörig zu wichtigen Erkenntnissen aus dem Projekt von LSB und sj aus.

Rawe resümierte: „Bei der Umsetzung von Schutzkonzepten in Sportvereinen hat sich herausgestellt, dass ein Zusammenwirken von Fachstellen zum Kinderschutz und den Sportverantwortlichen maßgeblich für den Erfolg ist. Daher hat der LSB ein Tandemkonzept entwickelt. Sogenannte Tandems setzen sich aus Vertretungen der Sportbünde/Sportjugenden und den Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in den jeweiligen Landkreisen zusammen. Ziel dieses Tandemkonzeptes ist es, eine flächendeckende Unterstützung der Sportvereine zur Installation von präventiven Maßnahmen niedersachsenweit zu ermöglichen, um den Schutz von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt stellen zu können. Dieses Konzept erfährt in seiner Umsetzung einen hohen Zuspruch.“

Rörig betonte die Bedeutung von Schutzkonzepten gegen sexuelle Gewalt an Kindern: „Ich freue mich, dass beim LSB Niedersachsen der Schutz der Mädchen und Jungen vor sexueller Gewalt groß geschrieben wird! Wir brauchen Schutzkonzepte in allen Einrichtungen und Organisationen, in denen Kinder Zeit verbringen. Sport macht Kinder stark, fördert ihr Selbstbewusstsein, verschafft Erfolgserlebnisse und ermöglicht besondere und vertrauensvolle Beziehungen. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur Missbrauchsprävention und bietet Mädchen und Jungen Ansprechpersonen, wenn sie Missbrauch erleben. Im Sport gibt es aber auch spezifische Risiken, die durch die besondere körperliche Nähe und das große Vertrauensverhältnis zwischen den Trainern und den anvertrauten Kindern und Jugendlichen entstehen können. Daher trägt der Sport eine besondere Verantwortung. Ich hoffe, dass das große Engagement des LSB Niedersachsen bei der Prävention von sexueller Gewalt auch Vorbild für andere Landessportbünde und Vereine sein kann.“ Aktuell wird die Initiative „Kein Raum für Missbrauch“ des Unabhängigen Beauftragten für spezifische Bereiche wie die Schule oder den Sport weiterentwickelt. So soll ein entsprechender Online-Spot, der aktuell vom Beauftragten gemeinsam mit der Deutschen Sportjugend (dsj) entwickelt wird, im kommenden Jahr bundesweit allen Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

Im Anschluss besucht Rörig das **LOTTO Sportinternat Hannover**, in dem aktuell 129 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren in Voll- oder Teilzeit unterrichtet und betreut werden. Dort werden Rörig das gemeinsam mit dem Projekt erarbeitete Schutzkonzept des Internats vorgestellt und die Ergebnisse der bisherigen Projektarbeit präsentiert, dazu zählen:

- die Durchführung von ca. 200 Maßnahmen mit ca. 5.000 Teilnehmenden im Zeitraum der Jahre 2011 bis 2014,
- die Einrichtung einer Clearingstelle, in der bis Ende 2014 51 Beratungsgespräche abgehalten worden,
- die Aufnahme spezieller Module in die verbandliche Aus-, Fort- und Weiterbildung des LSB sowie die Schulung von über 50 Lehrreferentinnen- und -Referenten, die in diesen Modulen arbeiten,
- die Unterschrift der Verhaltensrichtlinie zum Schutz vor sexualisierter Gewalt,
- der landesweite Aufbau von Kooperationen mit Fachberatungsstellen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt (Tandemkonzept) und
- dadurch die Unterstützung der Installation von Schutzkonzepten in den Einrichtungen und Angeboten des LSB sowie bei Landesfachverbänden, Sportbünden/-jugenden und Sportvereinen.

Das auf insgesamt zehn Jahre angelegte Projekt des LSB und seiner Sportjugend wird bis zum Jahr 2020 fortgesetzt. Um 14:30 Uhr wird dann das Akademie-Forum „Sport im Verein sicher gestalten – wie kann das in Niedersachsen gelingen“ stattfinden. Rund 70 Personen aus Sportvereinen, Sportbünden/Sportjugenden und Fachberatungsstellen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt sind der Einladung gefolgt. Bei dem Akademie-Forum werden sowohl Inhalte als auch die Gestaltung von notwendigen Rahmenbedingungen diskutiert, um einen langfristig verbesserten Schutz vor sexualisierter Gewalt in Sportvereinen für Kinder und Jugendliche

vorhalten zu können. Schirmherrin der Veranstaltung ist die **Niedersächsische Ministerin für Gesundheit, Soziales und Gleichstellung, Cornelia Rundt**. An den Vorträgen, Diskussionen und Fachinterviews nehmen neben Reinhard Rawe und Johannes-Wilhelm Rörig auch **Dr. Hans-Joachim Heuer**, Abteilungsleitung Migration und Generationen im **Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung** und **Martin Schönwandt, Geschäftsführer der Deutschen Sportjugend** teil. Einen Fachvortrag zu Möglichkeiten, Grenzen und Anforderungen des Schutzes von Mädchen und Jungen vor sexualisierter Gewalt im Sportverein hält **Andrea Buskotte von der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS)**, die dabei aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen referiert. Weitere Informationen zum Schutzprojekt unter
Weblink: www.sportjugend-nds.de/sj_schutz_vor_sex_gewalt.html

Pressekontakt:

Pressesprecherin Katharina Kümpel, Tel: 0511 1268-221, Mobil: 0160 96395359, E-Mail: info@lsb-niedersachsen.de

Katharina Kümpel, Pressesprecherin LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Teamleiterin Verbandskommunikation

Pressesprecherin Katharina Kümpel

Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10

30169 Hannover

E-Mail: info@lsb-niedersachsen.de

www.lsb-niedersachsen.de

Tel: 0511 1268-221

Mobil: 0160 96395359